Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür'8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

23. Juli 1949

Blatt 862

Änderung der Linien A und Ak

Die Direktion der Verkehrsbetriebe teilt mit:

Ab Montag, den 25. Juli, fahren die Züge der Linien A und Ak an Werktagen während des starken Verkehrs in den Früh- und in den Abendstunden, an Samstagen überdies in den Mittags- und Nachmittagsstunden, über Praterstern, Ausstellungsstraße bis Elderschplatz, kehren in der Gleischschleife Josef Christ-Straße um und fahren als B und Bk über Ring oder Kai zur Brücke der Roten Armee.

In den übrigen Tagesstunden fahren die Züge dieser Linien bis Praterstern. Während der Kürzung der Linien A und Ak zum Praterstern verkehren in der Ausstellungsstraße Züge der Linie 21.

Dänische Esperantisten beim Bürgermeister

Eine Abordnung dänischer Esperantisten wurde heute vormittag in Wiener Rathaus von Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfangen.

Die dänischen Esperantisten befinden sich gegenwärtig auf einer Europareise und sind auf Einladung der österreichischen Esperantisten auch nach Österreich gekommen. Von Graz, wo sie an einem Kongreß teilnahmen, trafen sie gestern in Wien ein. Sie bleiben zwei Tage in unserer Stadt und fahren dann weiter nach Linz und Salzburg.

Nach den Empfang beim Bürgermeister besuchten die ausländischen Gäste auch die Strauß-Ausstellung und die Festräume in Wiener Rathaus.

Die Wiener Bevölkerung im Juni -----

Der Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien stellt fest, daß im Juni zum ersten Mal in diesen Jahr die Zahl der Gestorbenen erheblich unter den Monatsdurchschnitt 1948 gesunken ist. Er wurde bei 1650 Sterbefällen um nahezu 15 Prozent unterschritten. Vorläufig zählte man 1303 Lebendgeburten, doch sind noch Nachtragsmeldungen zu erwarten. Mit diesen wird die Geburtenhöhe des Monates Mai erreicht werden. Auch die gemeldeten 1590 Eheschließungen bedeuten keine wesentliche Veränderung gegenüber den Vormonat.

Der Anteil der hauptsächlichsten Todesursachen an der Gesamtzahl der Sterbefälle betrug bei Herzkrankheiten 24 Prozent, bei Krebs 23, bei Gehirnblutung und Gehirnerweichung 11 Prozent und bei Tuberkulose 7 Prozent. Somit entfallen auf diese vier Krankheitsgruppen allein fast zwei Drittel aller Todesfälle.

Es gab im Juni 55 Selbstmörder (35 männliche und 20 weibliche), einen Kindesmord und einen Mord an einer erwachsenen weiblichen Person. 56 Personen sind tödlich verunglückt.

Im ersten Lebensjahr sind 78 Kinder (42 Knaben und 36 Mädchen) gestorben. Auf tausend Lebendgeborene bezogen, entspricht dies einer Säuglingssterblichkeit von 55 gegen 76 des Vormonats.

Eine Gegenüberstellung der Bevölkerungsbewegung für das erste Halbjahr 1949 mit den gleichen Zeitraum des Vorjahres ergibt eine nicht unbedeutende Abnahme bei den Eheschließungen von 8504 auf 7596, einen stärkeren Ausfall bei den Lebendgeburten von 10.779 auf 8.793 und eine Zunahme der Sterbefälle von 12.388 auf 13.108. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß die Zahl der in ersten Lebensjahr Gestorbenen von 921 auf 623 zurückgegangen ist.

Gegenüber dem ersten Halbjahr 1948 hat sich heuer die Zahl der Todesfälle nach Herzkrankheiten von 2627 auf 3215, bei Krebs von 2268 auf 2459 und die Zahl der Selbstmorde von 274 auf 335 erhöht. Bei der Tuberkulose hat sich die Zahl der Todesfälle von 1072 auf 878 und bei tödlichen Unglücksfällen von 791 auf 500 verringert.

Die Bevölkerungszahl im Monatsdurchschnitt des ersten Halbjahres 1948 (1,725.631) hat sich im Vergleich zum Monatsdurchschnitt des ersten Halbjahres 1949 (1,743.427) un 17.796 Personen erhöht.

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich : Wilhelm Adametz

Nachtrag von 23. Juli 1949 Blatt 864

Entfallende Sprechstunden

Am Montag den 25. und Donnerstag den 28. Juli entfallen die Sprechstunden des Amtführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe XI, Afritsch.

25. Juli 1949

Brücke über den Rosenbach gesperrt

Wegen dringender Instandsetzungsarbeiten ist die Fahrbrücke über den Rosenbach beim Loiblbrunnen zwischen dem 14. und 16. Bezirk in der Zeit von 28. Juli, 7 Uhr, bis 31. Juli 7 Uhr, für jeden Fahrzeugverkehr gesperrt.

Naturschutzpark Hohe Tauern

Der Österreichische Naturschutzbund ersucht uns, folgende Mitteilung weiterzugeben:

Der Österreichische Naturschutzbund wurde nit Bescheid des Bundesninisteriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung vom 16. Juli 1948, zum "öffentlichen Verwalter" des Naturschutzparkes Hohe Tauern bestellt. Er hat nunmehr die Verwaltung endgültig übernommen.

Die ehemaligen Mitglieder des seinerzeitigen "Österreichischen Vereines Naturschutzpark" (Wien, 3., Baumannstr.3)
werden ersucht, ihre Mitarbeit den ÖNB zur Verfügung zu stellen.
Dadurch bleiben ihre früher erworbenen Rechte gewahrt. Nähere
Auskünfte im Sekretariat des ÖNB, Wien, 1., Burgring 7, Naturhistorisches Museum, (Tel. B 37-2-03), jeden Nachmittag von 15
bis 18 Uhr (ausser Samstag und Sonntag).